

Inhalt

Danksagung	11
Vorwort von Nikolaus Schareika	13
Einleitung: Die soziale Produktion eines Nationalparks	17
1 Theoretischer Rahmen	25
1.1 Verhandlungsprozesse und Macht	27
Verhandlungsprozesse	27
Macht	29
1.2 Raum	31
Raum in der Sprache	31
Raum in den Sozialwissenschaften	33
Raumkonstruktion	33
Struktur und Handlung im Raum	35
<i>Spacing</i> und Syntheseleistung	35
<i>Espace conçu – espace vécu – espace perçu</i>	39
Raum und Macht	41
1.3 Werte, Normen, Institutionen	44
Die Verwaltung natürlicher Ressourcen und das Allmende-Problem ...	45
Effektivität und Stabilität von Institutionen	48
Die Verknüpfung von Raum und Institution	50
1.4 Identität	52
Die Konstruktion von Identität	52
Die Verknüpfung von Identität und Raum	54
1.5 Zusammenfassung	56

2	Methoden und Forschungskontext	59
2.1	Rahmenbedingungen, Forschungsregion und explorative Phase	61
2.2	Vertiefung der Jagdthematik	69
	Teilnehmende Beobachtung und Fallstudien	73
	Meine Rolle als Beobachter, Vermittler und Teilnehmer	75
2.3	Interpretation und Analyse der Daten	78
3	Geschichte(n) der Pendjari	83
3.1	Vorüberlegungen zur Analyse der Geschichte	85
	Die <i>longue durée</i>	88
	Die <i>longue durée</i> und der Raum	89
	Verbindungen von Geschichte(n) und Erinnerungen mit Räumen, Identitäten, Normen und Institutionen	92
	Erinnerungsorte	96
3.2	Die vorkoloniale Zeit	100
	Migrations- und Siedlungsgeschichte(n)	100
	<i>Firstcomer</i> und <i>latecomer</i>	102
	Siedlungsgeschichte der Gulmanceba	105
	Busch und Dorf – bedrohliche Wildnis vs. behagliche Zivilisation	112
	Zusammenfassung und vertiefte Analyse	120
3.3	Die koloniale Zeit	121
	Koloniale Eroberung und lokale Résistance	121
	Ausrufung des Pendjari-Nationalparks	128
	Exkurs: Die Ursprünge des Schutzgedankens und der Idee von ‚Nationalpark‘	129
	Umgang mit den Schutzgebieten zur Kolonialzeit	140
	Zusammenfassung und vertiefte Analyse	145
3.4	Die Unabhängigkeit	147
	Fortführung der kolonialen Verwaltung	147
	Veränderung des Buschs	154
	Abwertung lokaler Autoritäten	155
	Zusammenfassung	157
3.5	Die partizipative Wende	158
	Der <i>Cenagref</i> und die Parkdirektion	164
	Die Organisation und Funktion der <i>Avigref</i>	169
	Die Parküberwachung – <i>service de surveillance</i>	179
	<i>Éco-gardes</i> in Batia	189
	Zusammenfassung und vertiefte Analyse	206
3.6	Zusammenfassung des Kapitels	208

4	Jäger im Pendjari-Bogen	215
4.1	Die Jagd aus westlicher Perspektive	218
	Jagd als Privileg der Elite	218
	Die koloniale Jagd	221
	Jagd als Krieg zwischen Kultur und Natur	228
4.2	Jäger werden	230
	Jägerfamilien und Klans	230
	Initiationsriten	232
4.3	Jagen lernen – Wissen austauschen	233
4.4	Jagdweisen	239
	<i>Chasse à la battue</i> – Treibjagd	239
	<i>Chasse de nuit</i> – Jagd in der Nacht	241
	<i>La grande chasse</i> – Großwildjagd	243
4.5	Ökonomie der Jagd	279
	Prestigegewinn	279
	Finanzieller Gewinn	280
	Exkurs zum Elfenbeinhandel	283
	Motivation und Rechtfertigung	286
	Kosten und Risiken	288
4.6	Jagen, Heilen, Wahrsagen	290
4.7	Zusammenfassung	292
5	Gründung einer Jägervereinigung	297
5.1	Erste Schritte zur Jägervereinigung	298
5.2	Konflikte zwischen den Akteuren	304
	Konflikte zwischen Jägern und Parkverwaltung	304
	Konflikte zwischen der Parkdirektion und dem <i>service de surveillance</i>	314
	Konflikte unter den Jägern	317
5.3	„Wahre Jäger“ – Zugehörigkeit zur Gruppe der lokalen Jäger	319
	Rückeroberung des öffentlichen Raums durch die Jäger	327
5.4	Die Umsetzung der Reform im Alltag	329
	Weitere Entwicklungen des <i>service de surveillance</i>	337
5.5	Zusammenfassung und Analyse	339
6	Schluss	355
7	Literatur	365

8	Anhang	387
8.1	Abkürzungen	388
8.2	Glossar	390
8.3	Abbildungsverzeichnis	395
8.4	Kartenverzeichnis	397
8.5	Tabellenverzeichnis	398